

Gesamtabschluss

2017

der

Stadt Vlotho



GESAMTBILANZ zum 31.12.2017

Vlotho, Stadt

AKTIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		107.972,22	106.217,69
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	842.327,17		696.694,77
1.2.1.2 Ackerland	116.440,50		116.440,50
1.2.1.3 Wald, Forsten	154.964,00		154.964,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.614.579,15		2.821.463,36
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.050.788,93		1.074.773,92
1.2.2.2 Schulen	32.000.686,45		32.467.323,18
1.2.2.3 Wohnbauten	1.582.981,04		1.610.983,16
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.072.700,10		10.292.041,96
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.750.670,57		7.740.895,09
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.159.850,95		1.096.516,96
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	34.542.798,12		35.019.722,32
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	26.076.457,65		26.135.594,75
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	515.495,16		316.998,31
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	2.087.674,00		1.924.942,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	2.201.265,00		2.174.598,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	232.231,93		236.991,93
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	32.502,51		0,00
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.038.425,67		2.106.433,84
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.654.766,53		1.538.064,78
1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.340.552,44</u>		<u>3.195.683,72</u>
		132.068.157,87	130.721.126,55
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00		188.496,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen	208.172,24		205.716,85
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06		57.689,06
1.3.5 Ausleihungen	<u>33.110,00</u>		<u>33.110,00</u>
		314.271,30	485.011,91
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	183.484,93		179.584,94
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Forderungen	3.811.825,91		2.503.349,33
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	4.540.852,86		2.081.472,95
2.3 Liquide Mittel	<u>406.050,53</u>		<u>5.253.399,37</u>
		8.942.214,23	10.017.806,59
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		2.702.888,90	2.170.983,31
		<u>144.135.504,52</u>	<u>143.501.146,05</u>

GESAMTBILANZ zum 31.12.2017

Vlotho, Stadt

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		33.104.154,87	32.982.642,77
1.2 Ausgleichsrücklage		1.203.765,69	0,00
1.3 Verlustvortrag		401.580,12-	401.580,12-
1.4 Gesamtergebnis		5.182,29	1.353.699,31
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	37.144.869,36		37.670.353,59
2.2 Sonderposten für Beiträge	5.864.281,61		6.184.456,69
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	<u>264.237,14</u>		<u>323.596,26</u>
		43.273.388,11	44.178.406,54
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	16.500.800,00		15.787.156,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	73.178,43		0,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>2.751.628,58</u>		<u>3.664.489,76</u>
		19.325.607,01	19.451.645,76
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.005.511,00		34.166.574,62
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.903.247,55		3.543.541,41
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.288.699,88		0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.653.275,56		1.580.500,83
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.895.537,36</u>		<u>3.294.958,49</u>
		43.746.271,35	42.585.575,35
5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.878.715,32	3.350.756,44
		<hr/>	<hr/>
		144.135.504,52	143.501.146,05
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GESAMTERGEBNISRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Vlotho, Stadt

	EUR	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	24.593.552,22		24.618.782,91
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.060.044,13		3.801.956,92
3. Sonstige Transfererträge	73.933,81		73.270,18
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.579.925,68		6.741.118,86
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.691.277,61		9.003.928,39
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.196.479,34		4.805.169,98
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.440.298,43		1.068.016,09
8. Aktivierete Eigenleistungen	119.068,84		146.043,79
9. Ordentliche Gesamterträge		50.754.580,06	50.258.287,12
10. Personalaufwendungen	8.173.422,31		7.691.521,65
11. Versorgungsaufwendungen	1.004.372,83		440.018,52
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.305.965,08		10.379.283,86
13. Bilanzielle Abschreibungen	5.216.524,80		5.501.694,91
14. Transferaufwendungen	17.712.725,14		18.302.615,21
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.872.545,26		6.214.137,50
16. Ordentliche Gesamtaufwendungen		50.285.555,42	48.529.271,65
17. Ordentliches Gesamtergebnis		469.024,64	1.729.015,47
18. Finanzerträge	418.829,93		728.901,60
19. Finanzaufwendungen	882.672,28		1.104.217,76
20. Gesamtfinanzergebnis		463.842,35-	375.316,16-
21. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		5.182,29	1.353.699,31
22. Gesamtjahresergebnis		5.182,29	1.353.699,31
<u>Nachrichtlich:</u> Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
23. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	125.878,53		32.142,39
24. Verrechnungssaldo		125.878,53	32.142,39

Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Neben dem Einzelabschluss hat die Stadt Vlotho gem. § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW) spätestens zum 31.12.2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Im Gesamtabschluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet.

Nach § 118 Abs. 1 Satz 2 GO NRW und § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) besteht der Gesamtabschluss aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Haushaltsjahr für den "Konzern Stadt Vlotho" und die konsolidierten Organisationen entspricht dem Kalenderjahr.

Eine Fallgestaltung, die diesen Gesamtabschluss entbehrlich macht, liegt aufgrund der Beteiligungsverhältnisse der Stadt Vlotho nicht vor.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe der Stadt Vlotho, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Betriebe, die zusammen mit der Kernverwaltung selbst den "Konzern Stadt Vlotho" bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen.

Zur Bestimmung, welche Einheiten neben dem Abschluss der Stadt Vlotho in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Stadt Vlotho als Mutterunternehmen aus folgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben:

Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	100,0
Stadtwerke Vlotho GmbH	75,1

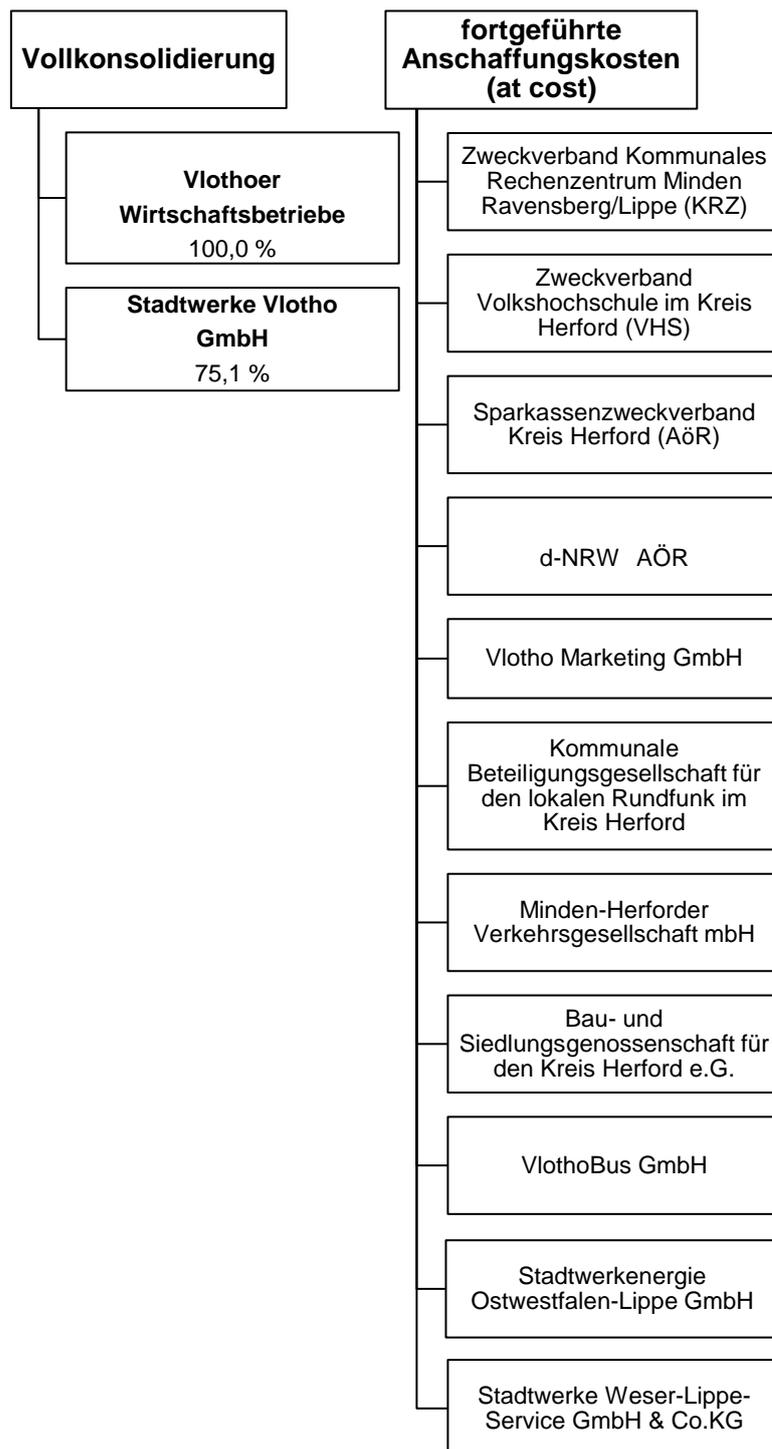
Es sind keine assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss im Rahmen der Equity-Methode berücksichtigt worden.

Die nachfolgenden anderen Beteiligungen der Gemeinde werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten im Gesamtabschluss bilanziert:

Name des Betriebes	Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %
A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	
1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung	
1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)	100,00
2. Mitgliedschaften	
2.1 Sparkassezweckverband im Kreis Herford (AöR)	6,80
2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
2.3 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe	
2.4 d-NRW AöR	
B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form	
1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH	75,10
1.1.1 VlothoBus GmbH	100,00
1.1.2 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	14,00
1.1.3 Vlotho Marketing GmbH	7,50
1.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG	4,00
1.1.5 Bürgersolaranlage	
1.2 Vlotho Marketing GmbH	51,00
1.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	2,88
1.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford	1,03
1.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.	0,01

Zwischen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz und der Gesamtbilanz zum 31.12.2017 hat sich ergeben, dass die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als 100%ige Tochter der Stadt Vlotho von 2013-2017 0,89% Anteile an der im Jahr 2013 neu gegründeten Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) hielt.

Konsolidierungsübersicht



Die vorangegangene Konsolidierungsübersicht zeigt die zum 31.12.2017 bestehenden Beteiligungsverhältnisse. Weitergehende Informationen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stadt Vlotho sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW zu konsolidieren. Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die unter einheitlicher Leitung der Stadt stehen, sind entsprechend §§ 300 bis 309 HGB (Vollkonsolidierung) zu konsolidieren. Sofern die verselbstständigten Aufgabenbereiche unter einem maßgeblichen Einfluss stehen, hat die Konsolidierung entsprechend §§ 311 und 312 HGB (Equity-Methode) zu erfolgen (vgl. § 50 GemHVO NRW).

Die in §§ 50 Abs. 1 und 3, 51 Abs. 3 und 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Stadt Vlotho im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), entsprechend anzuwenden.

Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW unter Verweis auf die §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabschluss aufgenommen.

- Kapitalkonsolidierung
Die Stadt Vlotho hat im Rahmen der Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode (§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB) angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheiten ausweis).
- Schuldenkonsolidierung
Die Schuldenkonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte zum 31.12.2017 nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.
- Zwischenergebniseliminierung
Die Stadt Vlotho konnte von einer Zwischenergebniseliminierung gem. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB absehen, da keine Geschäftsvorfälle vorlagen, auf die die Anforderungen an eine Zwischenergebniskonsolidierung zutreffen.
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

At-Equity-Konsolidierung

Im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho mussten keine assoziierten Unternehmen in der Gesamtbilanz entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB angesetzt werden.

At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen der Stadt Vlotho wurden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den "Konzern Stadt Vlotho" einbezogenen Jahresabschlüsse wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Vlotho geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

- Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt mit den Anschaffungskosten.
- Das vorhandene **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden.
- Die Bewertung der **Übrigen Beteiligungen** erfolgt zu Anschaffungskosten (At Cost-Beteiligungen).
- Die Bilanzierung der **Ausleihungen** erfolgt mit dem Nennwert.
- Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.

- Die **Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte.
- Die **Liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.
- Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.
- Die **Sonderposten** beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.
- Die **Rückstellungen** werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.
- Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbeitrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Darstellung der Gesamtbilanz entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW.

Der Gesamtbilanz sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Aktivseite der Bilanz

Anlagevermögen

Eine Gesamtübersicht des Anlagevermögens ist dem Gesamtanlagenspiegel zu entnehmen (Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software und Lizenzen, die zu den Anschaffungskosten bewertet worden sind.

Sachanlagen

Im Bereich der Sachanlagen werden unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Der ausgewiesene Anteil an verbundenen Unternehmen betrifft die Vlotho Marketing GmbH.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, soweit die Stadt Vlotho nicht mehrheitlich beteiligt ist und die Beteiligung von untergeordneter Bedeutung ist. Hier sind folgende Beteiligungen zu nennen: Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford (VHS), Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford, Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G., Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford und die Vlotho Marketing GmbH.

Sondervermögen

Das Sondervermögen betrifft die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB). Durch die Konsolidierung wird es mit dem Wert Null ausgewiesen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an der "Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände".

Ausleihungen

Unter Ausleihungen sind langfristige Darlehen bilanziert, die die Stadt Vlotho im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung vergibt. Hierbei handelt es sich um die Anteile an der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G. und der Volksbank Bad Oeynhhausen e.G.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte beinhalten bei der Stadt Vlotho die vorhandenen Gewerbe- und Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sowie die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden in der kommunalen Bilanz (Einzelabschluss der Kommune) gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG gegliedert nach „Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“, „Privatrechtlichen Forderungen“ sowie „Sonstigen Vermögensgegenständen“ angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht als Mindestgliederungsanforderung lediglich eine zusammengefasste Position "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" vor, unter der die Ansprüche der Kommune und ihrer Betriebe auszuweisen sind. In der Gesamtbilanz werden sämtliche Forderungsarten unter den Bilanzpositionen "Forderungen" und "Sonstige Vermögensgegenstände" zusammengefasst. Rechtsgrundlage: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW.

Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Ausgaben dargestellt, die erst nach dem Bilanzstichtag Aufwendungen darstellen.

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals dient den Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten, erhöht dieser Saldo die bereits in der Bilanz ausgewiesene Allgemeine Rücklage in der Schlussbilanz. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Je nach Umfang der Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage wird die Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ausgelöst. Die Allgemeine Rücklage der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage des gemeindlichen Haushaltes.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Unterposten des Eigenkapitals dar, der der Funktion der Gewinnrücklage gemäß HGB entspricht. Jahresfehlbeträge können durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Gesamtjahresergebnis

Hier ist der Gesamtjahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017 ausgewiesen.

Sonderposten

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Stadt Vlotho für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Der Sonderposten hat sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalcharakter.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar. Im Gegensatz zu den Verbindlichkeiten sind sie hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss, werden jedoch mit einer hinreichend großen Wahrscheinlichkeit erwartet.

Pensionsrückstellungen

In den Pensionsrückstellungen der Stadt Vlotho sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. In den Pensionsrückstellungen sind die Beihilfeansprüche mit einem pauschalierten prozentualen Aufschlag auf die Versorgungsverpflichtungen enthalten.

Die Ermittlung der Beträge wurde durch die westfälisch-lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk), Münster, durchgeführt. Die Versicherungsmathematische Berechnung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Abrechnungsstelle Nr. 30299 (Stadt Vlotho) der kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, wurde zum Stichtag 31.12.2017 erstellt.

Instandhaltungsrückstellungen

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen.

Steuerrückstellungen

Unter den Steuerrückstellungen werden unter anderem die zu erwartende Körperschaftsteuerzahlungen der Stadtwerke Vlotho GmbH sowie der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der kommunalen Bilanz gem. GemHVO NRW (Einzelabschluss der Kommune) gegliedert nach einer Vielzahl von Arten angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht eine weniger differenzierte Mindestgliederung vor. In der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho werden sämtliche Verbindlichkeitsarten unter folgenden Verbindlichkeitspositionen zusammengefasst:

- 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 4.4 Sonstige Verbindlichkeiten
- 4.5 Erhaltene Anzahlungen

Rechtsgrundlagen: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen (Anlage 3). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag, die jedoch den Folgejahren zuzurechnen sind.

Weiteren Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtbilanz sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 38 und 2 GemHVO NRW.

Der Gesamtergebnisrechnung sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Die Gesamtergebnisrechnung 2017 weist im Gesamtjahresergebnis einen Überschuss in Höhe von 5.182,29 € aus.

Das Gesamtjahresergebnis setzt sich aus einem Überschuss im ordentlichen Gesamtergebnis in Höhe von 469.024,64 € und einem Fehlbetrag im Gesamtfinanzergebnis in Höhe von 463.842,35 € zusammen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Haushaltsjahr nicht angefallen.

Die ordentlichen Gesamterträge betragen im Haushaltsjahr rd. 51 Mio. €. Der größte Anteil entfällt hiervon auf Steuern und ähnliche Abgaben (rd. 25 Mio. €) und privat- und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (rd. 15 Mio €).

Die Finanzerträge belaufen sich auf rd. 419 T€

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen in Höhe von rd. 50 Mio. € entfallen rd. 28 Mio. € auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Transferaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im Haushaltsjahr rd. 883 T€

Weitere Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

VII. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) beizufügen.

Die Gesamtkapitalflussrechnung wurde in Staffelform unter Beachtung der in DRS 21 enthaltenen Mindestgliederungen dargestellt. Die Stadt Vlotho hat die derivative Ermittlung der Cashflows nach DRS 21 durch Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung angewandt.

Hinsichtlich der Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Darstellung gewählt, innerhalb derer das Jahresergebnis als Datenbasis um

alle zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt wird. Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.

Ferner wurde die Gesamtkapitalflussrechnung auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des Top-Down-Konzeptes abgeleitet.

Zum 31.12.2017 zeigt die Gesamtkapitalflussrechnung einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von.-3.497.195,02 €

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Gesamtkapitalflussrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche
Kämmerin

Rocco Wilken
Bürgermeister

Anlagen:	Anlage 1	Gesamtanlagenspiegel
	Anlage 2	Gesamtverbindlichkeitspiegel
	Anlage 3	Gesamtkapitalflussrechnung

Stadt Vlotho, Gesamtabchluss

Anlagenspiegel für das
Haushaltsjahr 2017

	Anschaffungs- u. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2017	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2017 €	01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2017 €	am 31.12. des Haushaltsjahres €	am 01.01. des Haushaltsjahres €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	311.171,15	20.310,00	4.432,00	0,00	327.049,15	204.953,46	18.551,47	4.428,00	219.076,93	107.972,22	106.217,69
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte											
1.2.1.1 Grünflächen	722.353,00	195.267,00	0,00	-21.978,00	895.642,00	25.658,23	27.656,60	0,00	53.314,83	842.327,17	696.694,77
1.2.1.2 Ackerland	116.440,50	0,00	0,00	0,00	116.440,50	0,00	0,00	0,00	0,00	116.440,50	116.440,50
1.2.1.3 Wald, Forsten	154.964,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	154.964,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	3.051.447,00	25.355,00	233.317,00	27.568,00	2.871.053,00	229.983,64	26.490,21	0,00	256.473,85	2.614.579,15	2.821.463,36
	4.045.204,50	220.622,00	233.317,00	5.590,00	4.038.099,50	255.641,87	54.146,81	0,00	309.788,68	3.728.310,82	3.789.562,63
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	1.326.274,00	0,00	0,00	0,00	1.326.274,00	251.500,08	23.984,99	0,00	275.485,07	1.050.788,93	1.074.773,92
1.2.2.2 Schulen	41.436.956,73	518.301,93	0,00	-112.636,17	41.842.622,49	8.969.633,55	872.302,49	0,00	9.841.936,04	32.000.686,45	32.467.323,18
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze	1.946.899,00	35.076,00	0,00	3.541,00	1.985.516,00	598.701,62	63.274,31	0,00	661.975,93	1.323.540,07	1.348.197,38
1.2.2.4 Wohnbauten	1.923.043,00	0,00	44.800,00	0,00	1.878.243,00	312.059,84	28.001,12	44.799,00	295.261,96	1.582.981,04	1.610.983,16
1.2.2.5 Friedhöfe	1.533.077,00	2.375,00	0,00	0,00	1.535.452,00	190.720,66	22.026,04	0,00	212.746,70	1.322.705,30	1.342.356,34
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.383.970,17	879.163,20	181.007,00	228.996,00	12.311.122,37	3.782.481,93	281.245,17	179.059,46	3.884.667,64	8.426.454,73	7.601.488,24
	65.976.665,61	1.434.916,13	225.807,00	119.900,83	60.879.229,86	16.482.122,15	1.290.834,12	223.858,46	15.172.073,34	45.707.156,52	45.445.122,22
1.2.3 Infrastrukturvermögen											
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.740.895,09	9.775,48	0,00	0,00	7.750.670,57	0,00	0,00	0,00	0,00	7.750.670,57	7.740.895,09
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	1.522.281,64	105.334,00	0,00	0,00	1.627.615,64	425.764,68	42.000,01	0,00	467.764,69	1.159.850,95	1.096.516,96
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	78.267.921,97	372.605,41	36.019,90	675.564,95	79.280.072,43	43.248.199,65	1.509.473,28	20.398,62	44.737.274,31	34.542.798,12	35.019.722,32
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	41.954.813,24	1.326.796,67	29.617,00	172.432,83	43.424.425,74	15.819.218,49	1.546.274,60	17.525,00	17.347.968,09	26.076.457,65	26.135.594,75
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	484.629,41	232.360,29	0,00	0,00	716.989,70	167.631,10	33.863,44	0,00	201.494,54	515.495,16	316.998,31
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	11.678.000,87	294.860,31	0,00	0,00	11.972.861,18	9.753.058,87	132.128,31	0,00	9.885.187,18	2.087.674,00	1.924.942,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	10.910.506,44	135.418,79	0,00	0,00	11.045.925,23	8.735.908,44	108.751,79	0,00	8.844.660,23	2.201.265,00	2.174.598,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	453.780,99	15,00	0,00	0,00	453.795,99	216.789,06	4.775,00	0,00	221.564,06	232.231,93	236.991,93
	153.012.622,63	2.477.165,95	65.636,90	847.997,78	156.272.356,48	78.366.570,29	3.377.266,43	37.923,62	81.705.913,10	74.566.443,38	74.646.259,36
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	34.088,00	0,00	0,00	34.088,00	0,00	1.585,49	0,00	1.585,49	32.502,51	0,00
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.929.839,70	105.873,00	100.687,42	114.747,17	5.049.772,45	2.823.405,86	281.388,98	93.448,06	3.011.346,78	2.038.425,67	2.106.433,84
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.584.805,88	319.742,64	113.687,01	0,00	2.790.861,51	1.046.741,10	192.706,89	103.353,01	1.136.094,98	1.654.766,53	1.538.064,78
1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.195.683,72	2.233.104,50	0,00	-1.088.235,78	4.340.552,44	0,00	0,00	0,00	0,00	4.340.552,44	3.195.683,72
	233.753.727,70	6.825.512,22	739.135,33	0,00	233.404.960,24	98.983.386,93	5.197.928,72	458.583,15	101.336.802,37	132.068.157,87	130.721.126,55
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	296.502,00	0,00	0,00	-173.198,00	123.304,00	108.004,00	0,00	0,00	108.004,00	15.300,00	188.498,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen	270.790,32	2.500,00	0,00	0,00	273.290,32	65.073,47	44,61	0,00	65.118,08	208.172,24	205.716,85
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	0,00	0,00	0,00	57.689,06	0,00	0,00	0,00	0,00	57.689,06	57.689,06
1.3.5 Ausleihungen	33.110,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	33.110,00
	658.091,38	2.500,00	0,00	-173.198,00	487.393,38	173.077,47	44,61	0,00	173.122,08	314.271,30	485.013,91
	234.722.990,23	6.848.322,22	743.567,33	-173.198,00	234.219.402,77	99.361.417,86	5.216.524,80	463.011,15	101.729.001,38	132.490.401,39	131.312.358,15

Stadt Vlotho
Gesamtabschluss

Kapitalflussrechnung

Lfd. Nr.	Position	2017 €	2016 €
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.182,29	1.353.699,31
2.	± Residualposten Konsolidierung	-31.376,28	108.822,33
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.216.524,80	5.501.694,91
4.	± Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-126.038,75	1.602.943,57
5.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.482.070,43	-2.879.048,65
6.	± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	304.016,19	51.152,28
7.	± Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.303.662,07	-1.659.792,33
8.	± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.201.312,48	2.280.193,83
9.	± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	0,00
10.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	1.783.888,23	6.359.665,25
11.	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.675.776,23	-3.988.457,25
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens		
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20.310,00	-10.673,00
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
17.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.500,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	
20.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
21.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-6.698.586,23	-3.999.130,25
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	125.878,53	32.142,39
23.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-122.921,77	-223.399,41
24.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	570.571,00	1.250.518,50
25.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-4.442.934,74	-1.442.846,16
26.	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträgen und Gebühren	3.577.052,00	2.353.092,29
27.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-292.354,98	1.969.507,61
28.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und 26.)	-5.207.052,98	4.330.042,61
29.	± Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.709.857,96	-2.620.184,65
31.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-3.497.195,02	1.709.857,96

Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2017

I. Vorbemerkungen

Der Gesamtabchluss ist gem. § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabchluss im Einklang stehen.

Der Gesamtlagebericht hat das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Des Weiteren hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Vlotho unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Stadt Vlotho zu enthalten. In diese Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho bedeutsam sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Vlotho einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

0In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

Der nachfolgende Bericht zur Gesamtlage des "Konzerns Stadt Vlotho" bezieht – neben der Stadt Vlotho selbst – die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da diese – unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen – maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Wirtschaftsbetriebe Vlotho (Sondervermögen)
- Stadtwerke Vlotho GmbH

II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

1. Überblick

Für den "Konzern Stadt Vlotho" ergab sich im Haushaltsjahr 2017 ein Gesamtbilanzergebnis in Höhe von € 5.182,29

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die entsprechenden Einzelergebnisse der Konzernmutter und der vollkonsolidierungspflichtigen Töchter:

(Hinweis: Das Gesamtjahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet/neutralisiert werden = Fiktion der wirtschaftlichen Einheit.)

	<u>T€</u>
Stadt Vlotho	-236
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	110
Stadtwerke Vlotho GmbH	<u>131</u>
Konzernjahresüberschuss <u>vor</u> Konsolidierung	<u>5</u>

Die Konzerntochtergesellschaften konnten die im Wirtschaftsplan 2017 definierten Jahresziele weitestgehend erreichen.

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2017 beläuft sich auf T€ 144.136 Die Gesamtbilanzsumme des Vorjahres beträgt T€ 143.501.

Die Kapitalflussrechnung 2017 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von - T€ 3.497 (=Liquide Mittel – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung).

2. Vermögens- und Schuldengesamtlage

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt T€ 144.136.

Aktiva	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Anlagevermögen	132.490	91,9	131.312	91,5	1.178
Immaterielle VG	108	0,1	106	0,1	2
Sachanlagen	132.068	91,6	130.721	91,1	1.347
Finanzanlagen	314	0,2	485	0,3	-171
Umlaufvermögen	8.943	6,2	10.018	7,0	-1.075
Vorräte usw.	184	0,1	180	0,1	4
Forderungen	8.353	5,8	4.585	3,2	3.768
Liquide Mittel	406	0,3	5.253	3,7	-4.847
Aktive RAP	2.703	1,9	2.171	1,5	532
Summe Aktiva	144.136	100,0	143.501	100,0	635

Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2017 auf T€ 132.490. Mit insgesamt T€ 132.068 (91,6 % der Bilanzsumme) bildet das **Sachanlagevermögen** den größten Posten des Anlagevermögens.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens sind das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit einem Betrag in Höhe von T€ 26.076, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit T€ 34.543 sowie Grundstücke mit Schulgebäuden in Höhe von T€ 32.001. Des Weiteren sind auch der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens mit einem Betrag von T€ 7.751 und die Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit T€ 11.073 als wesentliche Positionen des Sachanlagevermögens zu nennen.

Im Vergleich zum 31.12.2012 ist das Anlagevermögen um T€ 1.178 auf T€ 132.490 gestiegen

Das **Umlaufvermögen**, mit einem Anteil von 6,2 % am Vermögen, setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung bestimmte Grundstücke) mit einem Volumen von T€ 184, Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 8.353 und liquiden Mitteln in Höhe von T€ 406 zusammen.

Gegenüber dem 31.12.2014 sind die **liquiden Mittel** um T€ 4.847 auf T€ 406 gesunken. Des Weiteren haben sich die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände um T€ 3.769 erhöht. Der Bestand an Vorräten ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (T€ 4).

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 2.703 und bilden rd. 1,9 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

Passiva	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	33.911	23,5	33.934	23,6	-23
Allgemeine Rücklage	33.104	23,0	32.982	23,0	122
Ausgleichsrücklage	1.204	0,8	0	0,0	1.204
Verlustvortrag	-402	-0,3	-402	-0,3	0
Gesamtjahresergebnis	5	0,0	1.354	0,9	-1.349
Sonderposten	43.273	30,0	44.178	30,8	-905
Rückstellungen	19.326	13,4	19.452	13,6	-126
Verbindlichkeiten	43.747	30,4	42.586	29,7	1.161
Passive RAP	3.879	2,7	3.351	2,3	528
Summe Passiva	144.136	100,0	143.501	100,0	635

Das **Eigenkapital** weist zum 31.12.2017 einen Betrag von T€ 33.911 aus.

Neben der Allgemeinen Rücklage (T€ 33.104) wird u.a. die Ausgleichsrücklage (T€ 1.204) und ein Gesamtjahresergebnis von T€ 5 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 23,5 %.

Die **Sonderposten**, die erhaltene Zuwendungen und Beträge aus Investitionen beinhalten, belaufen sich auf T€ 43.273 (30,0 %). Im Vergleich zum 31.12.2016 haben sie sich um -T€ 905 verringert.

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf T€ 19.326 (13,4 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um -T€ 126 verringert.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.161 auf T€ 43.747 erhöht.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben mit T€ 3.879 einen um T€ 528 höheren Bilanzwert im Vergleich zum Vorjahr.

3. Ertragsgesamtlage

Das Gesamtjahresergebnis 2017 beträgt T€ 5.

	2017		2016		Ergebnis- veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
Ordentliche Gesamterträge	50.754	99,2	50.258	98,6	496
Steuern und ähnliche Abgaben	24.594	48,1	24.619	48,3	-25
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.060	6,0	3.802	7,5	-742
Sonstige Transfererträge	74	0,1	73	0,1	1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.580	12,9	6.741	13,2	-161
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.691	17,0	9.004	17,7	-313
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.196	8,2	4.805	9,4	-609
Sonstige ordentliche Erträge	3.440	6,7	1.068	2,1	2.372
Aktivierete Eigenleistungen	119	0,2	146	0,3	-27
Finanzerträge	419	0,8	729	1,4	-310
Gesamterträge	51.173	100,0	50.987	100,0	186

Die **ordentlichen Gesamterträge** werden insbesondere durch die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beeinflusst. Im Haushaltsjahr 2017 konnten T€ 10.623 Gewerbesteuer-einnahmen, T€ 2.854 Grundsteuer B, T€ 8.581 Einkommensteuer und T€ 1.480 Umsatzsteuer erzielt werden. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben auf T€ 24.594.

Die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten u.a. die Zuweisungen und Zuschüssen von Übertragungen z. B. allgemeine Umlagen vom Land (T€ 398), vom Land erhaltene Zuwendungen für laufende Zwecke (T€ 435) und ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten (T€ 2.073).

Die **Sonstigen Transfererträge** beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen (T€ 74).

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zu erfassen. Neben diverser Benutzungsgebühren in Höhe von T€ 1.498 sind im Wesentlichen Abwassergebühren in Höhe von T€ 3.767 und Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 942 erzielt worden.

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** (T€ 8.691) beinhalten im Wesentlichen Umsatzerlöse der Stadtwerke Vlotho GmbH (T€ 7.185).

Nach der Bereinigung von innerbetrieblichen Leistungsverflechtungen konnten zum 31.12.2017 Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von T€ 4.196 erzielt werden.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** mit einem Gesamtbetrag von T€ 3.440 beinhalten u.a. Konzessionserträge (T€ 705), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 425), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (T€ 470) sowie Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen (T€ 749)

Finanzerträge konnten in Höhe von T€ 419 erzielt werden.

	2017		2016		Ergebnis- verände- rungen T€
	T€	%	T€	%	
Ordentliche Gesamtaufwendungen	50.285	98,3	48.529	97,8	-1.756
Personalaufwendungen	8.173	16,0	7.691	15,5	-482
Versorgungsaufwendungen	1.004	2,0	440	0,9	-564
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.306	20,1	10.379	20,9	73
Bilanzielle Abschreibungen	5.216	10,2	5.502	11,1	286
Transferaufwendungen	17.713	34,6	18.303	36,9	590
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.873	15,4	6.214	12,5	-1.659
Finanzaufwendungen	883	1,7	1.104	2,2	221
Gesamtaufwendungen	51.168	100,0	49.633	100,0	-1.535

Die **Personalaufwendungen** beinhalten die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten beim „Konzern Stadt Vlotho“ einschließlich der Nebenbezüge sowie die Zuführungen zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2017 Personalaufwendungen in Höhe von T€ 8.173

Die angefallenen **Versorgungsaufwendungen** für Beamte und Beihilfen belaufen sich im Jahr 2017 auf insgesamt T€ 1.004.

Im Jahr 2017 sind **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von T€ 10.306 angefallen. Wesentliche Bestandteile dieser Position sind u.a. die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von T€ 1.224, die Schülerbeförderungskosten in Höhe von T€ 460, diverse in Anspruch genommene Dienstleistungen in Höhe von T€ 1.798 sowie der Bezug von Gas, Wasser und Strom in Höhe von T€ 3.584, wovon

T€ 2.696 auf den Fremdbezug von Gas und die Netzentgelte der Stadtwerke Vlotho GmbH fallen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betragen T€ 5.216. Davon entfällt ein Anteil in Höhe von rd. T€ 5.169 auf Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Die **Transferaufwendungen** mit einem Gesamtbetrag von T€ 17.713 beinhalten vor allem allgemeine Kreisumlagen in Höhe von T€ 8.646, Kreisumlagen aus der Mehrbelastung des Jugendamts in Höhe von T€ 4.095 und Aufwendungen in Höhe von T€ 1.266, die im Zusammenhang mit dem Asylbewerberleistungsgesetz stehen.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf T€ 7.873. Hier sind beispielsweise Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in Höhe von T€ 313 sowie Aufwendungen aus dem Erlass und der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von T€ 1 zu nennen.

Finanzaufwendungen (Zinsen) sind in Höhe von T€ 883 angefallen.

4. Finanzgesamtlage

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2017 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€ -3.497

	2017	2016
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.784	6.360
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 6.699	- 3.999
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 292	1.969
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-5.207	4.330
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.710	- 2.620
Finanzmittelfonds zum 31.12. (liquide Mittel)	-3.497	1.710

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 1.784 beinhaltet die wesentlichen auf die Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie deren sonstige Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -T€ 6.699 beinhaltet die Veräußerungen und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.

Im Haushaltsjahr 2017 sind Investitionen in Höhe von T€ 6.676 in das Sachanlagevermögen, T€ 20 in das immaterielle Anlagevermögen und T€ 3 in das Finanzanlagevermögen getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -T€ 292.

III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die nachfolgenden Ausführungen zu „Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ entstammen inhaltlich den aktuellen Lageberichten der einzelnen Betriebe.

Stadt Vlotho

„Mit dem Jahresabschluss 2016 konnten 1.204 T€ in die Ausgleichsrücklage eingestellt werden.

In diesem Jahr macht das negative Ergebnis eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage notwendig.

Die Einzahlungen haben sich weiter leicht positiver entwickelt als ursprünglich geplant. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für Aufwendungen. Diese Tatsache wirkt sich somit auch mindernd auf die Höhe der Kassenkredite aus. Sollte sich der positive Trend fortsetzen, müssen deutlich weniger Liquiditätskredite (Kassenkredite) in Anspruch genommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde ursprünglich ein negatives Jahresergebnis von rund 1.730 T€ eingeplant. Das tatsächliche Jahresergebnis fällt mit einem Minus von 236 T€ wesentlich besser aus (+1.494 T€), als im Zuge der Haushaltsplanung angenommen worden war.

In diesem Jahr wurden die gestiegenen Erträge nicht durch die steigenden Aufwendungen wieder aufgezehrt, sondern konnten durch Einsparungen bei den Aufwendungen zur Ergebnisverbesserung beitragen. Das Gewerbesteueraufkommen in Vlotho entwickelte sich in 2017 wieder positiver als ursprünglich angenommen.

Im IV. Quartal 2013 wurde das Konzessionierungsverfahren für den Gasnetzbetrieb im Stadtgebiet durch Vertragsunterzeichnung mit der Stadtwerke Vlotho GmbH erfolgreich abgeschlossen.

In 2014 wurde aufgrund der aktuellen BGH-Rechtsprechung ein neues Konzessionsverfahren für das Ortsverteilstrom eingeleitet. Dieses Verfahren wurde – so wie das vorangegangene, aber wieder aufgehobene - zugunsten der Stadtwerke Vlotho GmbH entschieden. Der Wegenutzungsvertrag für das Elektrizitätsversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung in der Stadt Vlotho (Stromkonzessionsvertrag) wurde daraufhin am 19. April 2016 abgeschlossen, nachdem grundsätzliche Einigung mit dem abgebenden Stromnetzbetreiber über die Gründung einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft erzielt worden war. Die diesbezüglichen Verhandlungen konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, die Netzübernahme ist für den Stichtag 01.01.2019 vereinbart. Nach Ablauf des bisherigen Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Vlotho GmbH für die Wasserversorgung ist ein Verfahren zum Neuabschluss von Konzessionsverträgen mit allen im Stadtgebiet Versorgenden eingeleitet worden. Damit auch weiterhin ein Rechtsgrund für die Abführung der Konzessionsabgabe besteht, ist seinerzeit eine Interimsvereinbarung, die die Nachwirkung des bisherigen Konzessionsvertrages sicherstellt, getroffen worden.

Es hat sich im Verfahrensverlauf herausgestellt, dass die Bereitschaft der Wasserbeschaffungsverbände (WBV) zur Konzessionierung nicht gegeben ist. Gleichwohl ist der Gesprächsfaden nicht gerissen. Die WBV haben ihrerseits einen Alternativvorschlag zur Konzessionierung vorgelegt, welcher noch auszuverhandeln ist.

Somit sind zum jetzigen Zeitpunkt die wesentlichen Chancen zur Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Vlotho in der Ansiedlung zusätzlicher Gewerbebetriebe zu sehen.“

Stadtwerke Vlotho GmbH

„Risikomanagement:

Der Betrieb von Versorgungsnetzen beinhaltet das Risiko von Leckagen. Unkontrollierte Gas- oder Wasseraustritte bergen ein erhebliches Gefährdungspotenzial für Personen und Sachen. Mit der kontinuierlichen Kontrolle, Wartung und Sanierung der Netze durch Fachkräfte ist die Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch auf das Geringstmögliche reduziert, sodass dieses Risiko in die mittlere bis geringe Schadenskategorie einzuordnen ist.

Jeder Schwimmbadbetrieb birgt die Gefahr von Personenschäden. Da neben der obligatorischen kontinuierlichen Wasseraufsicht durch Fachpersonal zusätzlich bei Bedarf weitere Hilfskräfte einbezogen werden und das Schwimmbad sehr übersichtlich gestaltet ist, ist die Wahrscheinlichkeit eines Schadensereignisses minimiert.

Die Risiken aus dem Energie- und Wasservertrieb sind wirtschaftlicher Art; unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit bleiben sie unter der Wesentlichkeitsgrenze, zumal diese Bereiche einem kontinuierlichen Plan- und Istabgleich unterzogen werden.

Allgemeines:

Neben den im Gebäudebestand geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, die notwendig werden, da der Stromnetzbetrieb zum 01.01.2019 aufgenommen wird, ist erheblicher Sanierungsbedarf an der Gebäudehülle Weserstr. 9 zu verzeichnen. Ferner sind zwei Streitverfahren anhängig, die von wirtschaftlichem Belang für das Unternehmen sind.

Gasvertrieb:

Für den Erdgaseinkauf wurde ein Rahmenvertrag abgeschlossen, der es zulässt, sich bei verschiedenen Lieferanten mit Teilmengen einzudecken. Damit ergeben sich im Vergleich zu dem bisherigen tranchenbasierten Vollversorgungsmodell weitere Flexibilität, um sowohl den Einkaufspreis zu optimieren als auch das Risiko zu minimieren. Dadurch können auch weiterhin marktkonforme Preise kalkuliert werden, sodass trotz des weiter zunehmenden Wettbewerbs der Gasvertrieb einen positiven Deckungsbeitrag zum Unternehmenserfolg leisten kann.

Wärmevertrieb:

Aufgrund der in diesem Geschäftsfeld bestehenden Kundenbindung muss es weiterhin Ziel sein, diesen Geschäftsbereich auszubauen.

Gasnetzbetrieb:

Bedingt durch die in der Regulierungsperiode genehmigten Netzentgelte sind die Umsatzerlöse garantiert. Der Betrieb des Gasnetzes trägt auch weiterhin im Wesentlichen den Unternehmenserfolg.

Strom:

Die Stromsparte beinhaltet derzeit lediglich die Einspeisevergütungen für die Stromproduktion mittels Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen sowie den Vertrieb von VlothoStrom. Insbesondere mit der zum 01.01.2019 geplanten Aufnahme des Stromnetzbetriebes und damit verbundenen Gründung der neuen Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH bietet dieser Geschäftsbereich weiteres hohes Potenzial für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

Wasser:

Die Wassersparte leistet zum ersten Mal seit 2010 einen positiven Beitrag zum Unternehmensergebnis. Dies ist in erster Linie auf die erheblich gesunkenen Wasserverluste

zurückzuführen, deren Rückgang durch die Ende 2016 begonnene Behebung von Leckagen, die durch ein beauftragtes Unternehmen festgestellt worden waren, erreicht werden konnte.

ÖPNV:

Der Verkehrsbetrieb ist vom operativen Verlust der VlothoBus GmbH geprägt; auch zukünftig wird der ÖPNV nicht kostendeckend zu realisieren sein und damit das Unternehmensergebnis belasten.

Besonders der kontinuierliche Rückgang der staatlichen Zuschüsse von 288 T€ im Jahre 2013 auf nunmehr 139 T€ ist nicht zu kompensieren.

Bäderbetrieb:

Auch der Bäderbetrieb ist ein Dauerverlustgeschäft.“

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

„Betriebssparte Baubetriebshof (Service)

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2017 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen.

Die Erlösschwankungen beim Winterdienst werden sich in dem Gebührenaufkommen der Folgejahre widerspiegeln.

Ein Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

Betriebssparte Abwasser

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse nicht mehr in die Kalkulation der Gebühren einfließt, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten.

Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

Betriebssparte Straßenneubau

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau-/neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Risikomanagement:

Das Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert. Und zwar hinsichtlich Risikoinventur, Prozesszuordnung, Bewertung von Schadenintensität und Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Zuordnung der Risikoeigner und Maßnahmen zur Risikominimierung.

Innerhalb der Sparte Straßenneubau ergeben sich Risiken aufgrund von Umwelteinflüssen. Extreme Witterungsverhältnisse können den Zustand und die Nutzungsdauer des Infrastrukturvermögens beeinflussen. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen als „hoch“ einzustufen; die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch eher gering.

Bei der Umsetzung von Baumaßnahmen können sich ebenfalls Risiken ergeben. Hier besteht im Wesentlichen die Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen bspw. aufgrund von gesetzlichen Änderungen, Planungsfehlern und Fehlern bei der Endabnahme teurer werden als ursprünglich geplant. Ferner birgt der Personalbereich ein gewisses Risikopotenzial. Arbeitsunfälle und Arbeitsausfälle stellen hier Kostentreiber dar.

Sämtliche Risiken sind wirtschaftlicher Art; welche unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze liegen.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, so dass für das Jahr 2018 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind.

urch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden.“

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

V. Organe und Mitgliedschaften

Gem. § 116 Abs. 4 GO NRW werden am Schluss des Gesamtlageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW, soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister und der Kämmerin sowie für die Ratsmitglieder folgende Angaben gemacht:

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Bürgermeister

Rocco Wilken

- Verbandsvorsteher der Verbandversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich
- Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied in der Verbandversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Lemgo
- Mitglied der Verbandversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herford e.G.
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungs-gesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Partnerschaftsvereine
- Mitglied der Mitgliederversammlung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe“
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung

- Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
- Vorstandsvorsitzender der Stadt im Kuratorium Simeonsstift

Kämmerer und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Obernolte, Herbert

- Geschäftsführer der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Sebruch/ Bad Senkelteich
- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH

- stellvertretendes Mitglied der Delegierten für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- stellvertretender Vertreter der Stadt im Kuratorium Simeonsstift
- stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH

Ratsmitglieder

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Albert, Ulf	Busfahrer	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Begemann, Jörg	Techn. Zeichner / Konstrukteur	<ul style="list-style-type: none">• stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich (ab 25.05.2014).• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Straßen und Baubetriebshof (ab 25.05.2014.)• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (ab 25.05.2014)
Brandt, Walter	Verkäufer	<ul style="list-style-type: none">• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen• stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
Brinkmeier, Liane	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none">• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH• stellvertretendes Mitglied im Fachbereich der Vlotho Marketing GmbH
Dahm, Christian	Landtagsabgeordneter	<ul style="list-style-type: none">• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter)• Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkassen im Kreis Herford• Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold (Vertreter).

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Domnick, Lennart</p>	<p>Student</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
<p>Dowe, Julia</p>	<p>Presse- referentin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch-Bad Senkelteich • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretende Delegierte für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
<p>Ennulat-Eisenreich, Michael (Ratsmitglied ab 05.09.2017)</p>	<p>Rentner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Halewat Heinrich</p>	<p>Rentner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsvorsteher für den Ortsteil Valdorf • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Versammlungsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • stellvertretender Sozialbetreuer Valdorf
<p>Hense; Ludwig</p>	<p>Tischlermeister</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreter im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohirkus (Stellvertreter)
<p>Heusinger von Waldegge, Ulrike</p>	<p>Bildungsreferentin, Büroangestellte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • .n.a.
<p>Hüting, Anika</p>	<p>Studentin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
<p>Jungmann, Hans-Werner</p>	<p>Lehrer i.R.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsvorsteher Vlotho • Mitglied in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes der Volkshochschule im Kreis Herford • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
<p>Klinksiek, Gerd</p>	<p>Rentner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied in der Versammlungsversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Senkelteich/Bad Seebruch

Name	Beruf	Mitgliedschaften
Koch, Guido	Mechatroniker	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied in der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich
Kohlmeyer, Bodo	Lehrer i.R. und Journalist.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender des Betriebsausschusses der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
König, August-Wilhelm	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsvorsteher Exter • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Stellvertreter) • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
König, Hans-Georg	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretender Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Kuhlmann, Harald</p>	<p>Angestellter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied in der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich • Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
<p>Linnenbröker, Artur (Ratsmitglied bis 31.12.2017)</p>	<p>Pensionär</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsman für den Schiedsmanbezirk Vlotho und Uffeln • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
<p>Maack, Christel</p>	<p>Rentnerin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zweite stellvertretende Bürgermeisterin • sozialbetreuerin Vlotho • stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für den DRK-Kindergarten • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohzirkus • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Nolte, Rolf</p>	<p>Vetriebsleiter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für den DRK-Kindergarten
<p>Dr. Obermowe, Tim</p>	<p>Agraringenieur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
<p>Petzholdt, Michael</p>	<p>Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
<p>Richter, Herbert</p>	<p>Pensionär</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrums Lemgo
<p>Rösner, Dieter</p>	<p>Chemikant</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Schemel, Hans</p>	<p>Gebietsver- kaufs- leiter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Vertreter im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohzirkus • Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
<p>Selberg-Scherfeld, Sabine</p>	<p>Küsterin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialbetreuerin für den Ortsteil Valdorf • Vorsitzende der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/Bad Senkelteich • Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH
<p>Stemmer, Merle</p>	<p>Dipl. Sozial- pädagogin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretende Delegierte für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund • stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
<p>Stocksmeier, Andreas</p>	<p>Augenoptiker- und Hörgerä- teakustiker- meister</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p>Sturhahn, Ulrich</p>	<p>Beamter i. R.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erster stellvertretender Bürgermeister • Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund • Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold • Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford • Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH • stellvertretendes Mitglied im Parlamentarischen Beirat des Rechenzentrums Lemgo • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen
<p>Wehr, Klaus</p>	<p>Rentner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen • Mitglied der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/Bad Senkelteich
<p>Werner, Uwe (Ratsmitglied bis 31.08.2017)</p>	<p>Informations- techniker- Meister</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen • stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule im Kreis Herford • Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
<p>Wiemann, Heiko</p>	<p>Brandamt- mann</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe • Mitglied im Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen
<p>Dr. Wilkiewicz, Zbigniew</p>	<p>Dozent</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche
Kämmerin

Rocco Wilken
Bürgermeister